



KUNDMACHUNG

Im Sinne des § 94 Abs. 6 der Oö. Gemeindeordnung 1990 i.d.g.F. wird hiermit kundgemacht, dass der Gemeinderat der Marktgemeinde Kollerschlag in der Sitzung am **24. April 2014** folgende, die Öffentlichkeit berührende, Beschlüsse gefasst hat:

1.) Leitungsinformationssystem Kanal BA 10 – Vergabe der Kanalüberprüfung, Abschnitt 1, an die Fa. Swietelsky-Faber, 4060 Leonding

Für die Durchführung der Kanalüberprüfung im Abschnitt 1 wurde der Auftrag an den Best- bzw. Billigstbieter Firma Swietelsky-Faber aus Leonding mit einem **Nettopreis von € 49.469,45** (inkl. 3% Nachlass) vergeben. Die Angebote wurden vor Vergabe vom Technischen Büro Kaiser geprüft und es wurden keine Fehler gefunden.

Weitere Angebote sind vorgelegen von: Fa. Zaussinger (€ 53.564,37 netto), Fa. Sekisui - ehem. Rabmer (€ 56.700,14 netto) und Fa. WDL (€ 57.919,69 netto).

Die vergebenen Arbeiten beinhalten die Hochdruckreinigung und die Kamerabefahrung der in den Jahren von 1985 bis 1998 errichteten Kanäle im Bereich Kollerschlag (Markt, Böhmerwaldstraße, Rohrbacherstraße, Leitenhäusel, Höhenweg, Birkenfeld und Hanriederstraße) mit einer Gesamtlänge von etwa 12,5 km.

2.) Neuerrichtung des Abwasserkanals entlang bzw. in der B38 vom Gasthaus Leitner bis zur Liegenschaft Markt 40 – Vergabe der Baumeister- und Rohrverlegungsarbeiten an die Firma Hehenberger Bau GesmbH, 4153 Peilstein

Aufgrund der laufenden Arbeiten bei der Sanierung der B38 im Ortszentrum wurde der in der B38 verlegte Schmutz- bzw. Mischwasserkanal der Gemeinde kamerabefahren. Dabei wurden ziemlich viele Beschädigungen (Druckstellen im PVC-Rohr, undichte Schächte, Blindeinmündungen) festgestellt.

Es wurde daher beschlossen, den Schmutzwasserkanal in diesem Bereich (etwa 120 Laufmeter) neu zu bauen und der Auftrag wurde an die Firma Hehenberger mit Baukosten von etwa 20.000 Euro vergeben. Aufgrund der Dringlichkeit konnte kein konkretes Angebot mehr ausgearbeitet werden. Die Vergabe beruht auf einer Kostenschätzung ausgehend von einem Baufortschritt ohne wesentliche Beeinträchtigungen (z.B. felsiger Boden).

3.) Vergabe des Auftrages für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung entlang der B38 im Ortszentrum von Kollerschlag an die Firma Haustechnik Krenn, 4154 Kollerschlag

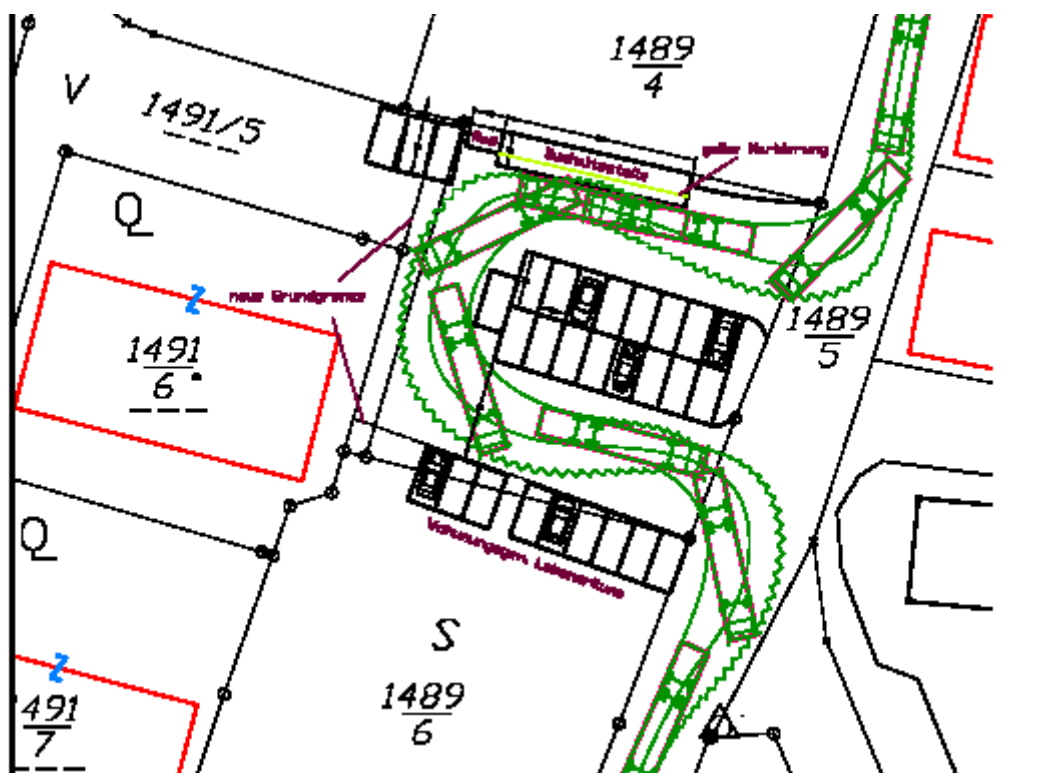
Die Fa. ETL Ingenieure GmbH. hat im Auftrag des Landes OÖ. die Erneuerung der Straßenbeleuchtung im Ortszentrum von Kollerschlag geplant. Im Bereich zwischen den Liegenschaften Meisinger/Mandl in der Rohrbacherstraße und den Häusern Pfarrwaller/Eisschiel in der Hanriederstraße werden 31 neue Leuchtpunkte aufgestellt.

Unter Zugrundelegung der Planungen der Fa. ETL wurde eine Ausschreibung gemacht und es sind drei Angebote eingelangt. Als Best- bzw. Billigstbieter ist dabei die Fa. Haustechnik Krenn hervor gegangen, an welche der Auftrag vom Gemeinderat erteilt worden ist. Die Auftragssumme an die Fa. Krenn für Leuchten, Masten, Verteiler und Kabel inklusive Montage und Installation beträgt **€65.764,82 inklusive MWSt.**

Weitere Angebote sind vorgelegen von der Fa. Vörtl, Peilstein (€68.203,78) und von der Fa. E-Werk Wels (€74.399,68).

4.) Errichtung einer Haltestelle und eines Pendlerparkplatzes auf dem ehemaligen Gemeindehausgrundstück – Bericht über den Stand der Dinge und Entscheidung betreffend weiterer Vorgangsweise

Da eine Ausfahrt über die Brezergartenstraße aus verschiedenen Gründen nicht möglich ist und sich die Errichtung einer Längshaltestelle auf der vorhandenen Grundfläche aufgrund des vorgegebenen Platzbedarfes nicht ausgeht, hat der Gemeinderat mehrheitlich beschlossen, eine Haltestelle mit „Rundumfahrt“ des Busses (siehe Planskizze) zu errichten. Vor endgültiger Fertigstellung des Projektes gibt es jedoch noch eine Befahrung des Areals in Anwesenheit aller Gemeinderatsmitglieder.



5.) Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Volksschule

- a.) Zustimmung zum Dachnutzungsvertrag, welcher für die Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Volksschule zwischen der VFI der Marktgemeinde Kollerschlag & Co KG und der Energiegenossenschaft Donau-Böhmerwald eGen abgeschlossen werden soll.**

Die PV-Anlage am Dach der Volksschule soll in der ersten Maiwoche in Betrieb gehen. Um auch die rechtlichen Voraussetzungen zu schaffen, muss die KG als Gebäudeeigentümer einen Dachnutzungsvertrag mit der Energiegenossenschaft abschließen. Der Gemeinderat hat diesem Vertragsabschluss zugestimmt.

b.) Übernahme der Kosten für den neu zu errichtenden Elektro-Verteiler durch die Gemeinde

Die Elektroinstallationsarbeiten beim gegenständlichen PV-Anlagenprojekt wurden von der Energiegenossenschaft an die Fa. Haustechnik Krenn vergeben. Im Zuge der Erhebungen vor Baubeginn wurde festgestellt, dass die Übergabestelle beim Lehrerwohnhaus nicht mehr dem heutigen Stand der Technik entspricht und daher auch ein neuer Wandverteiler gebaut werden muss. Dieser Verteiler wird in Zukunft nicht nur für die PV-Anlage verwendet sondern vor allem auch für die Stromversorgung des Lehrerwohnhauses. Die Materialkosten des Verteilers in Höhe von €2.053,- netto werden daher gemäß GR-Beschluss von der Gemeinde als Eigentümerin des Lehrerwohnhauses übernommen.

6.) Flächenwidmungsplan – Änderung Nr. 2.17: Neuwidmung von Dorfgebiet, Grundstück PzNr. 3214/1, KG Kollerschlag (Besitzer Ewald und Elisabeth Kainberger, Mistlberg 25)

Der Teil des Grundstückes PzNr. 3214/1 von Ewald und Elisabeth Kainberger, Mistlberg 25, zwischen der Energie AG-Trafostation und dem Hauptgebäude ist im Flächenwidmungsplan als Grünland eingetragen. Es besteht dort zwar schon seit Jahren ein landwirtschaftliches Nebengebäude, welches jedoch vor Errichtung nicht baubehördlich genehmigt worden ist. Ewald Kainberger möchte dieses Gebäude nun schleifen und neu aufbauen. Da er als Landwirt nicht mehr aktiv ist, kann eine Baubewilligung im Grünland nicht erteilt werden. Es ist daher eine Umwidmung nötig.

Vom Gemeinderat wurde ein positiver Grundsatzbeschluss zur Einleitung des Umwidmungsverfahrens gefasst.

7.) Genehmigung einer Gewerbeförderung für die Firma Loxone für das Jahr 2013

Im Zuge der Erstellung der Kommunalsteuerjahreserklärung für 2013 wurde von der Firma Loxone auch wieder ein Ansuchen um eine Gewerbeförderung für 2013 eingebracht. Nachdem diese Förderung in der ursprünglichen Form mittels GR-Beschluss vom Februar abgeschafft worden ist, hat der Gemeinderat beschlossen, der Fa. Loxone anlässlich des Einzuges in das neue Firmengebäude eine Förderung in Höhe von 7.000 Euro zu gewähren.

8.) Beratung und Beschlussfassung über die Ansuchen des Musikvereines Kollerschlag um Gewährung eines Förderbeitrages für den Vereinsbetrieb 2014, einer Sonderförderung für den Ankauf von Uniformen und Instrumenten sowie um Übernahme der gesamten Betriebs- und Heizkosten für das Musikheim

Laut Ansuchen vom 6. April 2014 befindet sich der Musikverein in der glücklichen Lage enorm viel Nachwuchs und somit künftige Musiker zu haben. Durch die Aus- und Weiterbildung, welche großteils auch im Musikheim stattfindet, ist dort regelmäßig Betrieb, was natürlich auch die Heiz- und Betriebskosten in die Höhe treibt. Außerdem müssen vom Musikverein auch die Musikinstrumente für die Anfänger kostenlos zur Verfügung gestellt werden, weil die Eltern diese Anschaffung nicht finanzieren würden. Schließlich entstehen immer wieder sehr hohe Kosten für die Erneuerung bzw. zusätzliche Anschaffung von Uniformen.

Der Gemeinderat hat beschlossen, dem Musikverein eine Sonderförderung für die hohen Anschaffungskosten in Höhe von 4.000 Euro zu gewähren. Weiters wurde die jährliche Förderung für den laufenden Betrieb in Höhe von 1.450 Euro genehmigt.

9.) Abschluss einer Bürgschaftserklärung in Höhe von 292.800 Euro für ein Darlehen des Reinhaltverbandes Mühlthal & Region Böhmerwald

Für Sanierungs- und Umbaumaßnahmen bei den Kläranlagen in der Region Böhmerwald wurde vom Reinhaltverband ein Darlehen bis zu einer Höhe von maximal 2,0 Mio. Euro aufgenommen. Der Darlehensanteil von Kollerschlag beträgt €292.800,-.

Nachdem vom Billigstbieter BAWAG P.S.K. bei Vorlage von Haftungserklärungen der Gemeinden ein günstigerer Zinssatz angeboten worden ist (Aufschlag 3-Monats-Euribor 0,89% statt 1,15%), und dies in Summe eine Ersparnis bei den Zinsen in Höhe von insgesamt beinahe 83.000 Euro ausmacht, hat der Gemeinderat den Abschluss einer entsprechenden Bürgschaftserklärung beschlossen.

10.) Vergabe des Badebuffets für die Saison 2014

Aufgrund der Ausschreibung im Internet bzw. in den Tips haben sich mehrere Interessenten für das Badebuffet gemeldet. Vom Gemeinderat wurde das Buffet schließlich an Herrn Mustafa Hazbi aus Melk vergeben. Herr Hazbi hatte im Vorjahr das Buffet im Freibad Julbach gepachtet und hat dort gute Arbeit geleistet.

Die Pacht beträgt so wie bisher € 100,- pro Saison. Zusätzlich zu diesem Betrag muss der Pächter die Stromkosten laut Aufwand ersetzen, eine Pauschale für die sonstigen Betriebskosten (Wasser, Kanal, Müll) zahlen und die WC-Anlagen während der Saison nach jedem Betriebstag reinigen.

11.) Beschlussfassung von Resolutionen

a.) Gemeinsame Politik für Pendlerinnen und Pendler

Von Nationalrat Michael Hammer (ÖVP) wurde die Beschlussfassung einer Resolution an die Stadt Linz für eine gemeinsame Politik für Pendlerinnen und Pendler mit verschiedenen Forderungen angeregt. Diese Resolution wurde vom Gemeinderat beschlossen.

b.) Wiedererrichtung eines öffentlichen Bezirkshallenbades

Die SPÖ-Fraktion hat diesen Punkt auf die Tagesordnung setzen lassen. Nachdem es im Bezirk nach der Schließung des Hallenbades in Haslach kein Hallenbad in einer entsprechenden Größe gibt, hat der Gemeinderat die Resolution zur Errichtung eines Bezirkshallenbades beschlossen.

12.) Dringlichkeitsantrag: Kenntnisnahme der Prüfberichte der BH Rohrbach über den Nachtragsvoranschlag 2013 und den Voranschlag 2014

Die Berichte der Bezirkshauptmannschaft Rohrbach über die Prüfung des Nachtragsvoranschlages 2013 und des Voranschlages 2014 wurden dem Gemeinderat einvernehmlich zur Kenntnis gebracht.

Der Bürgermeister:

Saxinger eh.